



Protokollauszug

aus der

32. öffentliche / nicht öffentliche Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Bauen, Wirtschaft und Entwicklung des ländlichen Raumes vom 31.08.2021

öffentlich

**Top 4.3 Fußverkehrskonzept für die Landeshauptstadt Potsdam
21/SVV/0594
vertagt**

Der Ausschussvorsitzende informiert einleitend über die bereits aus den Ortsbeiräten vorliegenden Voten. Der KUM-Ausschuss hat die Vorlage zurückgestellt auch die Ortsbeiräte Golm und Eiche haben sich noch nicht abschließend mit der Vorlage befasst.

Herr Niehoff (Bereich Verkehrsentwicklung) bringt die Vorlage anhand einer Präsentation (wird der Niederschrift als Anlage beigefügt) ein. Er erinnert, dass die Erarbeitung eines Fußverkehrskonzepts mit dem Stadtentwicklungskonzept Verkehr 2014 beschlossen wurde. Grundlage des Fußverkehrskonzepts ist eine systematische Erfassung und Auswertung der Bestandssituation vor Ort. Sich daraus ergebene Handlungsansätze sowie Maßnahmen werden mit bereits bestehenden Überlegungen und Planungen im Fußverkehrskonzept zusammengeführt, in einem Dokument gebündelt und Prioritäten herausgearbeitet. Das Fußverkehrskonzept der LHP soll künftig als strategische Entscheidungsgrundlage für Politik und Verwaltung dienen und dazu beitragen, die Nutzeranteile des Fußverkehrs weiter zu erhöhen.

Auf diverse Rückfragen, Hinweise und Anregungen verschiedener Ausschussmitglieder geht Herr Niehoff im Rahmen der sich anschließenden Diskussion ein.

Im Ergebnis erfolgt die Verständigung, dass die Wiedervorlage des Fußverkehrskonzeptes voraussichtlich in der Oktober-Sitzung des SBWL-Ausschusses erfolgt, nachdem alle Voten aus den Ortsbeiräten vorliegen. Der Ausschussvorsitzende bittet die Ausschussmitglieder die zu erwartenden Änderungs- oder Ergänzungsanträge möglichst 1½ Wochen vor der Ausschusssitzung an die Ausschussbetreuerin zu übermitteln, so dass sie allen Ausschussmitgliedern rechtzeitig zur Verfügung gestellt werden können und eine gute Vorbereitung sowohl für den Ausschuss als auch für die Verwaltung gewährleistet werden kann.